

# Kryptowährungen spalten Maklerpools

 [versicherungswirtschaft-heute.de/maerkte-vertrieb/kryptowahrungen-spalten-maklerpools/](https://www.versicherungswirtschaft-heute.de/maerkte-vertrieb/kryptowahrungen-spalten-maklerpools/)

16.02.2018 – Sind digitale Währungen die Zukunft oder Hype? Blau direkt warnt nun seine Vermittler vor dem Handel mit der Digitalwährung Bitcoin und hält “Privatinsolvenzen für unausweichlich”. Die JDC Group, Mutter des Maklerpools Jung, DMS & Cie, gibt dagegen eine eigene Währung aus. Dabei ist es nicht so, dass Blau direkt etwas gegen die neue Bezahlform hätte.



“Blockchain ist unbestritten eine spannende Technologie mit vielen Anwendungsmöglichkeiten. Auch richten wir uns nicht gegen Kryptowährungen im Allgemeinen”, erklärt Geschäftsführer **Oliver Pradetto**. Allerdings stellt er klar, dass der kommerziellen Handel mit Kryptowährungen ein erlaubnispflichtiges Geschäft nach §54 KWG sei und verweist auf die diesbezüglichen Warnungen der Bafin.

Wem das noch zu umständlich klingt, für den hat Pradetto es etwas direkter parat: “Kryptowährungen werden nicht unbegrenzt in den Himmel steigen. Früher oder später kommt es zu Kursverlusten. Der Vermittler hat einen Teil des Kundengeldes als Provision bekommen, wird aber den vollen Verlust erstatten müssen. Wir halten die Privatinsolvenz entsprechender Vermittler nahezu für unausweichlich.”

## Bitcoin? Das können wir besser

Einen anderen Weg geht JDC. Es wird an einer eigenen Digitalwährung gebastelt, dem Blocx. “Es ist an der Zeit, dass endlich ein etabliertes Unternehmen in Deutschland die Möglichkeit der Blockchain Technologie entdeckt, um die Vorteile an seine Kunden weiterzugeben.

Durch die Ausgabe unseres Krypto-Tokens Blocx und dem mit ihm verbundenen Mehrwert können wir umgehend die größte Krypto-Community in Deutschland aufbauen. Davon profitieren bestehende und neue Kunden, unsere Partner, unsere Berater und Vermittler sowie alle Investoren”, sagt **Stefan Bachmann**, Chief Digital Officer der JDC Group und Co-Initiator des JDC B-LAB.

Laut Unternehmen ist es vorgesehen, dass Kunden, Berater und Vermittler der JDC Group für jedes über die Konzerntöchter vermittelte Geschäft mit Blocx honoriert werden. Für die korrekte Aufstellung und Durchführung des Geschäftes soll das eigene Blockchain-Labors B-LAB sorgen. (vwh/mv)

Bild: Bitcoin (Quelle: Tim Reckmann / [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de) / PIXELIO)